

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **25.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40017-C7-0004 Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow

Bauunterhalt PM1-Bereich

Vergabenummer Leistung

19A0066N Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung
 Zeichnungen: Ansichten, Grundriss Spitzboden, Schnitt,
 Gutachten: Schadstoffe und Holzschutz

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Zentrale Vergabestelle

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40017-C7-0004	Baumaßnahme: Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow
Vergabenummer: 19A0066N	Leistung: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Anfragen nicht bearbeitbar

Vergabenummer	19A0066N
---------------	----------

Baumaßnahme

Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow
Bauunterhalt PM1-Bereich

Leistung

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN
1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 24.10.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-C7-0004	Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow

Bauunterhalt PM1-Bereich

Vergabenummer	Leistung
19A0066N	Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-C7-0004**Vergabenummer **19A0066N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow**Bauunterhalt PM1-Bereich**

Leistung

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0066N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow Bauunterhalt PM1-Bereich		
Leistung Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0066N	
Baumaßnahme Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow Baunterhalt PM1-Bereich		
Leistung Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0066N	
Baumaßnahme		
Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow		
Bauunterhalt PM1-Bereich		
Leistung		
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-C7-0004	Fachhochschule f. ö. Verwaltung Güstrow
	Bauunterhalt PM1-Bereich
Vergabenummer	Leistung
19A0066N	Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

 Ort Datum Unterschrift

 Ort Datum Unterschrift

 Ort Datum Unterschrift

 Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

Fachhochschule f. öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
 Mecklenburg-Vorpommern
 Güstrow Bauunterhaltung PM1 Bereich
 Dachsanierung Mittelteil LG I

Bauort:

FHÖVPR M-V Goldberger Straße 12-13
 18273 Güstrow

Auftraggeber:

BBL Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V
 Geschäftsbereich Neubrandenburg Neustrelitzer Str. 121
 17033 Neubrandenburg

Angebot über:

Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen / Baubeschreibung

Allgemeine Vorbemerkungen / Baubeschreibung

Baumaßnahme: FHÖVPR Güstrow, Bauunterhaltung PM1 Bereich,
 Dachsanierung Mittelteil LG I

1. Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben und zur Angebotsabgabe

1.1

Name und Anschrift des Auftraggebers:
 BBL Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V
 Geschäftsbereich Neubrandenburg
 Neustrelitzer Str. 121
 17033 Neubrandenburg

1.2

Lage der Baustelle / Anschrift:
 FHÖVPR Güstrow, Lehrgebäude I
 Goldberger Straße 12
 18273 Güstrow

1.3

Beschreibung des Bauvorhabens:
 Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Landes Mecklenburg -
 Vorpommern.
 Das denkmalgeschützte Lehrgebäude I der Fachhochschule ist ein drei-
 viergeschossiges Gebäude mit Walmdach und Frontspieß mit
 Sichtziegelmauerk-Fassade. Am Frontspieß befindet sich der Haupteingang
 mit Balkon. Die westliche Wandseite (Hofseite) ist um das Kellergeschoss
 höher als die Ostseite (Haupteingang). Die Arbeiten finden im
 Dachgeschoss, Spitzboden und an der Fassade statt.

Bei den hier auszuführenden Leistungen handelt es sich um die
 Wiederherstellung von 6 Gauben gemäß Bestand, Eindeckung eines Kaltdachs
 sowie den Dachklempnerarbeiten an Traufen und Ortgängen und Herstellung der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fallrohrleitungen.
 Die zur Ausführung seiner Leistung notwendigen Unterlagen werden nach Auftragserteilung dem AN rechtzeitig 2-fach zur Vorbereitung seiner Ausführung überlassen.

1.4
 Für Vertrag und Ausführung, für Angebot, Nach- und Nebenangebot gelten folgende Bestimmungen und Bedingungen:
 - Leistungsverzeichnis und Planunterlagen von Architekt, Statiker und Fachingenieur
 - VOB - Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teile B und C in neuester Fassung
 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299
 - Einschlägige DIN-Bestimmungen in neuester Fassung
 - Verbindliche Hersteller- und Verarbeitungsrichtlinien
 - Untersuchungsbericht Holzschäden M-O-L GmbH vom 23.11.2018

1.5
 Enthält das Leistungsverzeichnis nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die dessen Kalkulationsgrundlage beeinflussen könnten, so hat er die Möglichkeit, sich ergänzende Informationen bei der Zentralen Vergabestelle (ZVS) des Auftraggebers einzuholen. Die Besichtigung der Baustelle kann über die ZVS nach vorheriger telefonischer Terminabstimmung organisiert werden. Darüber hinaus hat der Bieter auf preisbeeinflussende Mängel (unvollständige oder fehlerhafte Beschreibungen) im Leistungsverzeichnis schriftlich vor, spätestens jedoch bei Angebotsabgabe hinzuweisen. Spätere Einsprüche werden nicht anerkannt.

1.6
 Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind vor Abgabe des Angebotes auf die Einhaltung aller Normen, Vorschriften, Richtlinien und Regelwerke zu überprüfen.
 Bei von der Einhaltung der Normen abweichenden Leistungspositionen ist mit der ZVS Rücksprache zu halten.

1.7
 Alle Angebotspreise verstehen sich, wenn nicht anders beschrieben, einschl. Lieferung und Montage.
 Mit den Einheitspreisen sind alle erforderlichen Nebenleistungen ohne gesonderte Vergütung, die Baustelleneinrichtungen abgegolten.
 Weiterhin sind alle Sicherungseinrichtungen gemäß den Bestimmungen der Berufsgenossenschaft und den Unfallverhütungsvorschriften einzukalkulieren.

1.8
 Fenster, Türzargen, Böden, Beläge, Verglasungen, Sichtbetonbauteile und sonstige oberflächenfertige Bauteile sind, wenn nicht anders beschrieben, ohne gesonderte Vergütung abzukleben bzw. rutschsicher abzudecken. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Bauteile nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

1.9
 Bei Weitergabe der Leistungen an andere Unternehmen bleibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber gegenüber in vollem Umfang haftend.
 Bauleiter und Poliere des Unternehmens dürfen nur in Ausnahmefällen mit der Zustimmung der Bauleitung ausgewechselt werden.

1.10
 Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen sind überschläglich ermittelt.
 Vom AN sind die genauen Massen anhand der Pläne örtlich festzustellen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.11

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

1.12

Alle Angebotspreise sind Festpreise und bleiben bis zur Beendigung der Leistungen unverändert. Dies gilt sowohl für Materialpreise als auch für Löhne.

1.13

Vor Bestellung der Materialien ist das Leistungsverzeichnis mit der Bauleitung und dem Bauherrn in Bezug auf Ausführung, Massen und Fabrikate abzusprechen. Für alle sichtbar bleibenden Bauteile sind der Bauleitung bzw. dem Bauherrn mehrere Proben und Muster zur Auswahl vorzulegen.

2. Angaben zur Baustelle / Baustelleneinrichtungen

2.1

Die Liegenschaft wird im Gebäudebereich durch keinen bestehenden Zaun begrenzt.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen usw. sind mit der Bauleitung und der hausverwaltenden Dienststelle abzustimmen.

Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich Lager- und Arbeitsplätze sowie Verkehrswege auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt. Aufenthalts- oder Lagerräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Zur Verfügung gestellte Flächen und Zufahrtsstraßen sind zu schützen und nach Beendigung der Bauarbeiten in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Verschmutzungen sind generell zu reinigen, dies trifft insbesondere für die Reinigung von Gewerk zu Gewerk in der Baumaßnahme zu. Die Verkehrsflächen im Gebäude sind so zu sichern, dass sie frei von Staub sind, sie sicher begehbar sind und Personen durch Baustoffe oder Geräte nicht verletzt werden.

Das Einrichten und Beräumen der Baustelle sowie das Vorhalten der BE je Gewerk für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind, so nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN hat sich in eigener Verantwortung über die Lage der Baustelle und über alle einschlägigen örtlichen Verhältnisse, die für die Ausführung der Leistungen wesentlich sind, eingehend zu informieren.

Spätere Nachforderungen infolge Unkenntnis werden nicht gewährt.

2.2

Bauwasser- und Baustromanschlüsse werden vom AG zur Verfügung gestellt. Baustrom ist ausschließlich über den vorhandenen Baustromverteiler zu entnehmen.

Die Entnahme aus bestehenden ortsfesten Anlagen im Umfeld wird ausgeschlossen.

Die Bieter aller Gewerke haben durchgehend 0,3% in ihre Einheitspreise für Baustrom und Bauwasser in die Kalkulation der Angebote einzuarbeiten. Diese 0,3 % sind einheitlich von allen Schlussrechnungen Netto abzusetzen.

Sonstige Baustelleneinrichtung:

Gerüst, WC, Materialaufzug (in Abstimmung mit den anderen Gewerken) werden zur Verfügung gestellt.

Persönliche Schutzausrüstung:

Beim Umgang mit Gefahrenstoffen ist die DGUV Regel 101-004 Kontaminierte Bereiche anzuwenden. Schutzmaßnahmen für Personal und Bauleitung wie

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Atemschutz, Schutzanzug, Baustelleneinrichtung, Rückbau und Entsorgung sind, sofern nicht separat aufgeführt, mit einzukalkulieren.

2.3

Entsorgung/Abbruchtechnologie

Vor Beginn der Abbruchmaßnahmen ist vom Auftragnehmer eine Abbruchtechnologie zu erarbeiten und dem Statiker und SIGEKO zur Prüfung vorzulegen.

Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

2.4

Bauablauf, Termine und Fristen

Alle Arbeiten sind zeitlich, technisch und in Zusammenarbeit mit allen am Bau beschäftigten Firmen so auszuführen, dass eine wesentliche Behinderung nicht entsteht und ein reibungsloser Ablauf aller Bauarbeiten gewährleistet ist.

Die Bautätigkeiten werden bei laufendem Dienstbetrieb durchgeführt und sind bei besonderen Veranstaltungen auf dem Gelände oder Gebäude auf Anweisung des AG einzustellen. Unterbrechungen während der Ausführung sind daher einzukalkulieren. Mehrmaliges An- und Abrücken des AN durch technologisch bedingte Abläufe mit mehrtätiger Unterbrechung werden nicht gesondert vergütet.

Auf Anweisung der Bauleitung sind die Arbeiten ohne gesonderte Vergütung komplett zu unterbrechen (z.B. bei Prüfungen, Auswahlverfahren u.ä. an denen keine Bauarbeiten ausgeführt werden dürfen).

geplanter Baubeginn: 13.05.2019
 geplante Fertigstellung gesamt: 25.10.2019

2.5

Abnahmedokumentation

Der AN führt alle erforderlichen und üblichen Güte- und Gebrauchsprüfungen eigenverantwortlich durch, stellt notwendige Abnahmebescheinigungen sowie Prüffertifikate und Bestandsdokumentation dem AG zur Verfügung.

Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

1	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
1.1.10	Transportable Toilette aufstellen räumen			
	Transportable Toilette aufstellen und räumen.			
	1,00	St		
1.1.20	Transportable Toilette vorhalten			
	Transportable Toilette vorhalten, einschl. wöchentlicher Leerung und Reinigung,			
	7,00	StMo		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.30

Baustelleneinrichtung Hauptposition

Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit einschl. Umsetzen der Baustelleneinrichtung infolge des Baufortschrittes sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes, einschl. Entfernung von Fundamenten und Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:

- Freimachen des Geländes im Bereich der Baustelleneinrichtung
- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Gerüste
- Material-Vorhaltekosten
- Lohnkosten
- Personalkosten
- alle sonstigen Kosten und Nebenkosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; insbesondere
- Schnurgerüste und Einmessarbeiten, sofern nicht nach DIN 18299 gesondert ausgeschrieben;
- Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, auf Zufahrten, einschl. Säuberung und Schneeräumung usw.; für eine ausreichende Wegebeleuchtung ist zu sorgen;
- ebenso sind die Nachbargrundstücke an der Grenze absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe zu schützen; maßgeblich sind ebenso die Forderungen des Amtes für Öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften

-Die Baustelleneinrichtung kann nur in Abstimmung mit dem Bauherrn errichtet werden

Leistungen, die der Auftraggeber über die oben definierten Bereiche hinaus fordert, sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben und werden gesondert vergütet.

1,00 psch

1.1.40

Abdeckung Stahlplatten, provisorisch

Befahrbare provisorische Abdeckung von Rohrleitungen unter Pflasterflächen und Überfahrten während der Bauzeit, einschl. Vorhaltung und evtl. erforderlicher Umsetzung.

Material: Stahlplatten
 Belastbarkeit: SLW 30

285,00 m2

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	BAUZÄUNE			
1.2.10	Bauzaun Stahlrohr Gitter H 2m aufstellen, räumen			
	Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Betonstandfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
	200,00	m	_____	_____
1.2.20	Bauzaun Stahlrohr Gitter H 2m vorhalten			
	Bauzaun, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Betonstandfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten. Vorhaltdauer: 29 Wochen			
	5.800,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterliegend nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3	BESONDERE SCHUTZMASSNAHMEN			
1.3.10	Staubschutz Spanplatte herstellen, vorhalten, beseitigen			
	Schutzvorrichtung als Staubschutz für Bodenflächen und auf Raumgerüsten, aus Spanplatten auf Filzplatte und Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen, vorhalten und beseitigen, Vorhaltdauer 7 Monate, Abrechnung nach bekleideter Fläche. Ausführen auf Anweisung der Bauleitung.			
	50,00	m2		
1.3.20	Staubschutz Plane herstellen, vorhalten, räumen			
	Schutzvorrichtung als Staubschutz auf vorh. Raumgerüsten, aus Planen, Foliendicke mind. 0,4 mm, mind. 30cm Überlappung, kreuzweise verlegt, herstellen, vorhalten und nach Fertigstellung der Maßnahme räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.			
	576,00	m2		
1.3.30	Staubschutz Plane Randbefestigung			
	Befestigung der Plane auf Gerüst an aufgehende Bauteile mit geschraubten Leisten.			
	240,00	m		
1.3.40	Treppenstufe abdecken, vorhalten, beseitigen Platten			
	Treppenstufe schützen, mit dicht gestoßenen Holzspanplatten abdecken. Die Platten sind entsprechend der Stufengröße einzuschneiden, gegen Abrutschen zu sichern und nach Beendigung der Arbeiten wieder zu entfernen. Treppenbreite: ca. 2,30 m Auftritt/Steigung: ca. 0,3 x 0,2 cm			
	58,00	St		
1.3.50	Auffangschutz in Dachflächen			
	Auffangschutz in Dachflächen, Ausführung nach Vorschriften der Bau-BG; Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Dachneigung: 45 bis 60 Grad			
	108,00	m		
1.3.60	Auffangschutz in Dachflächen, Gebrauchsüberlassung			
	Auffangschutz in Dachflächen; Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	1.728,00	mWo		
1.3.70	Fensterabdeckung, Folie, Außenfassade			
	Fensterabdeckung, Rahmen mit Folie bespannt, für die Abdeckung von Fenstern in der Außenfassade herstellen und von außen befestigen, nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen. Fenster- und Glasflächen nach dem			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	ZIMMERERARBEITEN			
2.1	BAUHOLZ, LIEFERUNG, ABBUND			
2.1.10	KVH-NSI, C24, Kantholz			
	Konstruktionsvollholz für Dachkonstruktion, Aufschieblinge und sonstige Konstruktionen, nicht sichtbar, liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN 1995-1-1, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Kernholz, geringer Splintanteil (max. 10%), Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, Holzfeuchte 15 +/- 3 %, allseitig auf Fertigmaß gehobelt und gefast.			
	12,00	m3	_____	_____
2.1.20	Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI			
	Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des KVH-NSI, Querschnitt von 6/6 bis 12/24, Einzellänge bis 8 m, als Schwelle, Sparren, Verstärkungen etc.. Alle Anschlüsse mit Verbindungsteilen aus verzinktem Stahl sind im Einheitspreis enthalten, Untergrund Mauerwerk oder Holz.			
	250,00	m	_____	_____
2.1.30	Aufschiebling abbinden, l/b 1,5m/ bis 15cm			
	Abbund neuer Aufschiebling gemäß Bestand, in gleicher Holzart anfertigen und der Dachneigung entsprechend auf dem Sparren befestigen. Abbruch alter Aufschiebling in gesonderter Position. Holzart : Fichte Länge : bis 1,50 m Breite : bis 15 cm Höhe : bis 16 cm (am Überstand) Oberfläche : gehobelt Sanierungsort : alle Sparren			
	164,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	DACHSCHALUNG/UNTERBÖDEN			
2.2.10	Dachschalung OSB-Platte D 22mm			
	OSB-Platten DIN EN 13986 als Unterlage für Abdichtungen oder Bleche, z.B. an Gauben, als Streifen bis 50cm, Dicke bis 22 mm.			
	46,00	m2	_____	_____
2.2.20	Stellbrett, gehobelt, D=mind. 22mm			
	Stellbrett, einseitig gehobelt, Anordnung rechtwinklig zwischen den Sparren, inkl. der erforderlichen Haltekonstruktion (Knaggen). Die Bretter sollen nicht mit Oberkante Sparren bündig sein wegen der Lüftung. Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Güteklasse : I Holzfeuchte : trocken (< 20%) Sparrenabstand : 70 - 80 cm Brettstärke : mind. 22 mm Breite : bis 200 mm Verbindungsmittel : verzinkte Nägel oder Schrauben			
	200,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3		DACHAUFBAUTEN		
2.3.10		Dachgaube Walmdachgaube/komplett		
		Dachgaube aus Holzkonstruktion mit waagerechter Holzverkleidung als Außenbekleidung und Traufausbildung mit Traufblech, Kleintierschutz und 3-seitig umlaufende Dachrinne aus Titanzink erneuern/ersetzen; Abbruch Bestandsgauben gesondert. Außenbekleidung: waagerechte Lärchenholzverkleidung wie im Bestand neu errichten Dacheindeckung: wie Hauptdach Dachform: Walmdach Dachneigung: 45 Grad Anschlüsse: Zinkblech Abmessung: Höhe bis ca. über 3,5 bis 4m, Breite ca. 1,5m Fensteröffnung: BxH 1,16m x 1,45m Lieferung und Abbund sämtlicher Hölzer, KVH-NSI Gesonderte Vergütung Dachdeckung (Dachsteine), Fenster bauseits. Das genaue Maß und Lage der neuen Gauben ist von den Bestandsgauben (s. nachfolgende Position Abbruch) zu nehmen.		
	6,00	St		
2.3.20		Abbruch, Entsorgung Bestandsgauben		
		Abbruch und Entsorgung kompletter Bestandsgauben. Die Bestandsgauben weisen deutliche Schäden durch Feuchteintritt auf. Bei 4 von 6 Gauben wurden Weißfäuleerreger nachgewiesen. Bei Befall ist gemäß DIN 68800 Teil 4 zu verfahren. Befallener Bauschutt ist sofort abzutransportieren. Hölzer wurden mit Holzschutzmittel behandelt und sind in die Altholzkategorie A IV eingestuft (AVV_Schlüssel 17 02 04*). Einschl. Abbruch und Entsorgung Holzfenster (1 Fenster/Gaube, 1,15m x 1,45m) und Abdeckungen, Bleche, Schalungen usw. Die Entsorgungskosten trägt der AN.		
	6,00	St		
2.3.30		Zulage chem.Holzschutz Gebrauchskl.2 Iv P streichen auf Gauben		
		Vorbeugender chemischer Holzschutz für tragende nicht sichtbar bleibende Bauteile, Gebrauchsklasse 2 DIN 68800-1, Prüfprädiat Iv, P, Anwendung durch Streichen, farblos.		
	6,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.40		Brüstung, Holz, H 1m		
		Lieferung, Abbund und Montage einer einfachen Holzbrüstung/ Geländer als Absturzsicherung um Deckenöffnung, Höhe 1m, bestehend aus Pfosten, Untergurt, Handlauf. Sonstige Aussteifungen etc. sind mit einzukalkulieren.		
	4,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	BEKÄMPFUNG HAUSSCHWAMM/NASSFÄULEPILZE			
2.4.10	Holzbauteile instandsetzen			
	Konstruktive Instandsetzung zerstörter und geschädigter Holzbauteile durch zimmermannsmäßige Teil- bzw. Totalauswechslung von Hölzern. Gesundschnitt der Hölzer, Einbau von mit chemischem Holzschutzmittel behandelten Hölzern bzw. resistenten Holzarten gemäß DIN 68800/2+3+4 als Komplettleistung (soweit nicht anders beschrieben) einschl. aller erforderlichen Abstützungsarbeiten und Materiallieferungen. Sämtlichen anfallenden Bauschutt unmittelbar sichern und entsorgen. Schnittflächen an Bestandshölzern sind ebenfalls mit chemischen Holzschutz zu behandeln. Die erforderlichen Sicherheitsbereiche gemäß DIN 68800/4 oder den Angaben des Holzschutzsachverständigen einhalten. Die maximale Holzfeuchte der neuen Hölzer darf 20% nicht übersteigen. Bauteil : Sparren, Pfetten usw. Querschnitt : 8/20 bis 22/24 cm Holzschutzmittel : z.B. Remmers Holzbau B oder glw. Produktunterlagen und Bauaufsichtliche Zulassung sind vorzulegen.			
	9,00	m3	_____	_____
2.4.20	Mauerwerksabbruch, Hausschwamm			
	Deckenbalkenaufleger und Dachfußbereiche zur Feststellung des Schadensumfanges freilegen. Kontrolle von Myzeldurchwachungen im Bereich von Holzbauteilen durch Abtragen des Mauerwerks, ggf. Sortieren des Steinmaterials zur Wiederverwendung bei historischen Bauwerken. Anfallenden Bauschutt unter Beachtung der Infektionsgefahr sichern und umgehend entsorgen. Entsorgungsgebühren trägt AN. Bauteil : Deckenbalken und Sparrenaufleger Außenwände Mauerwerksart : Ziegelmauerwerk Mauerstärke : 50 cm			
	10,00	m3	_____	_____
2.4.30	Mauerwerkersatz			
	Abgebrochenes Mauerwerk durch neues Ziegelmauerwerk ersetzen, Wanddicke 50 cm, Querschnitt : über 1600 bis 2500 cm2.			
	10,00	m3	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	DACHDECKERARBEITEN			
3.1	VORBEREITENDE ARBEITEN			
3.1.10	Anschluss Sparren an Pfetten			
	Bestandssparren an Bestandspfetten zusätzlich mit Pfettenanker HE 135 und Befestigung mit Kammnägeln jeweils 4 Stück 4,0x49 pro Sparren einbauen			
	600,00	St	_____	_____
3.1.20	Witterungsschutz mit Plane			
	Witterungsschutz mit Plane, zum Abdecken einer offenen Fläche vorhalten und unterhalten für die Dauer der Dachdeckungsarbeiten, inkl. Beseitigen der Abdeckung.			
	1.393,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unten bearbeitbar
 nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	LATTUNGEN, HOLZARBEITEN			
3.2.10	Dachlattung, 40/60 mm			
	Dachfläche mit Latten roh, trocken, der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, 40 x 60 mm, Holzschutz lt. DIN 68800, im erforderlichen Abstand einlatten. Inklusive Lieferung und Beischneiden am Rand und allen aufgehenden Bauteilen.			
	1.393,00	m2	_____	_____
3.2.20	Konterlattung 30/50 mm			
	Konterlattung aus Nadelholz roh, trocken, der Sortierklasse S13 nach DIN 4074-1, 30 x 50 mm, Holzschutz lt. DIN 68800, liefern und auf der Unterkonstruktion durchgehend befestigen.			
	1.393,00	m2	_____	_____
3.2.30	Traubohle trapezförmig			
	Traubbohlen aus Nadelholz, der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz lt. DIN 68800, trapezförmig, liefern und als Auflager für die Regenrinne durchgehend an den Sparrenköpfen befestigen.			
	131,00	m	_____	_____
3.2.40	Dachfläche, Höhenausgleich			
	Deckenbalkenlagen-Höhenausgleich durch Auffüttern der Deckenbalken mit Latte/Bohle. Querschnitt : bis 5/16 cm Balkenabstand : 70 - 100 cm Ausgleichshöhe : bis 5 cm			
	1.393,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3	UNTERSPEANNBahn/VORDECKUNG			
3.3.10	Unterspannbahn Polyestervlies + PU			
	Unterspannbahn, aus Polyestervlies mit Polyurethan-Beschichtung, diffusionsoffen und winddicht, mit dichtendem Selbstkleberand, Verlegung über den Sparren, Stoßüberdeckung mind. 15 cm, Brandklasse E DIN EN 13501-1, Gewicht ca. 190 g/m2, sd-Wert ca. 0,15 m DIN 52615, wasserdicht W1 DIN EN 13859-1+2. Verlegung entspr. Herstellervorschriften, einschl. Abdichten der Befestigungspunkte und der Querstöße.			
	1.393,00	m2	_____	_____
3.3.20	Zulage Anarbeitung Lüftungselement			
	Zulage für das Anarbeiten an Lüftungselement			
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4	ZIEGEL- UND BETONDACHSTEINDECKUNG			
3.4.10	Dacheindeckung mit Tonziegel			
	Dachfläche mit Tondachziegel auf vorhandener Lattung eindecken. Deckbreite: 26,4 cm Decklänge: 36,1-40,3 cm Mindestbedarf: ca. 9,4 St/qm Regeldachneigung: 22° Hersteller: Jacobi - Tondachziegel Modell: Hohlfalzziegel Z9 variwell Naturrot/Engobiert [X] naturrot			
	Ein anderes oder gleichwertiges Produkt ist nicht zugelassen, da dieser Ziegel bereits auf dem LG IV verwendet wurde.			
	1.393,00	m ²	_____	_____
3.4.20	Dachdeckung verklammern			
	Dachdeckung versetzt an jedem zweiten Dachziegel befestigen mit Klammern, verzinkt.			
	1.393,00	m ²	_____	_____
3.4.30	Dachdeckung beidecken			
	Beidecken der Ziegel-Dachdeckung im Bereich von Anschlüssen an Dachflächenfenstern, Kehlen, Schornstein, Dachgauben und dgl., inkl. Erforderlicher Zuschneide- und Fräsarbeiten. Abrechnung nach zugeschnittener Länge			
	215,00	m	_____	_____
3.4.40	Wandanschluss Ziegel/Dachstein			
	Anarbeiten der Dachdeckung an aufgehende Wand. Bauteilanschluss: aufgehende Wand, trocken verlegt. Abrechnung: m			
	50,00	m	_____	_____
3.4.50	Firstdeckung Firstlüfterziegel			
	Deckung der Firste mit Firstlüfterziegeln, trocken verlegen und verklammern, mit Firstlatte und Firstlattenhalter, passend zur Deckung.			
	39,00	m	_____	_____
3.4.60	Firstanschluss			
	First-Anschluss der Dachdeckung, mit Anschluss-Formziegel, bei Anschlüssen an First und aufgehenden Bauteilen (Kamin, Gaube, Giebel)			
	2,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.70				
	Walmkappe			
	Einzelformteil als Walmkappe, passend zur Deckung.			
	8,00	St	_____	_____
3.4.80				
	Gratabdeckung, trocken verlegt, Ziegeld.			
	Gratabdeckung mit Firstziegeln, passend zur Dachziegeldeckung, trocken verlegt, inkl. Gratlatte und Befestigungsmaterial.			
	93,00	m	_____	_____
3.4.90				
	Gratanfangsstein			
	Gratanfangsstein als Formstein, zur Gratabdeckung.			
	16,00	St	_____	_____
3.4.100				
	Dunstrohrsystemziegel NW 100mm			
	Formziegel mit Dunstrohrsystem, aus Ton, Nennweite 100 mm, mit flexiblen Schlauchanschluss, Anschlusslänge ca. 45 cm, passend zur Deckung.			
	2,00	St	_____	_____
3.4.110				
	Lüfterziegel, trocken verlegt			
	Lüfterziegel, passend zur Dachdeckung, inkl. Lüftungsprofil (Insektenschutz) aus korrosionsgeschütztem Material.			
	250,00	St	_____	_____
3.4.120				
	Lüftungselement, Traufe			
	Lüftungs- und Insektenschutzelement mit rechteckigem Querschnitt, aus Kunststoff, passend zur Dachdeckung, inkl. Befestigung an der Holzkonstruktion der Traufe.			
	128,00	m	_____	_____
3.4.130				
	Anarbeiten Lüftungselement			
	Dachflächendeckung an bauseits geliefertes Lüftungselement anarbeiten			
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5	EINBAUTEN, DACHAUSSTIEGE			
3.5.10	Dachausstieg, PVC, 400/550 mm			
	Dachausstiegsfenster inkl. Eindeckrahmen und äußerem Abdeckrahmen, mit Isolierverglasung, für Kalträume, inkl. erforderlicher Beideckarbeiten. Material : Polyvinylchlorid (PVC) Größe : ca. 400/550 mm Farbe : Schwarz Angebotenes Fabrikat:			
			
	10,00	St	_____	_____
3.5.20	Sicherheitsdachhaken, feuerverz.Stahl, A			
	Sicherheitsdachhaken aus feuerverzinktem Stahl, inkl. Befestigungssystem und Anpassungsarbeiten in der Dachhaut. Ausführung : Typ A			
	120,00	St	_____	_____
3.5.30	Schneefanggitter kunststoffbeschichteter Stahl H 200mm			
	Schneefangsystem im Bereich der Eingänge, bestehend aus Schneefangprofil aus Stahlblech, Blechdicke 0,75 mm, Oberfläche beschichtet mit Polyesterlack, Farbton , Rückseite mit Schutzlack, Zuschnitt ca. 350 mm, 7-fach gekantet, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel entspr. Herstellervorschriften, Überlappungen sind mit Gleitstoß auszubilden. Angebotenes Fabrikat:			
			
	23,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	KLEMPNERARBEITEN			
4.1	DACHRINNEN			
4.1.10	Hängedachrinne Titanzink D 0,7mm Gr.333 rund			
	Hängedachrinne DIN EN 612, mit Gefälle, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Nenngröße 333 mm, rund, an Steildachtraufe, befestigen mit Rinnehaltern auf Holz.			
	131,00	m	_____	_____
4.1.20	Bewegungsausgleicher			
	Bewegungsausgleicher für kastenförmige Rinne Nenngröße 333.			
	12,00	St	_____	_____
4.1.30	Rinnenendstück flach Titanzink Gr. 333			
	Rinnenendstück (Rinnenboden) flach aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Zuschnittbreite 333 mm, für kastenförmige Dachrinnen, für Hängedachrinne.			
	4,00	St	_____	_____
4.1.40	Rinnenwinkel, Titan-Zinkbl.			
	Rinnenwinkel als Innen- oder Außenecke für halbrunde oder rechteckige Hängedachrinnen, mit 90° über Eck geführt, als Zulage. Schenkellänge : 300 mm Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 250 mm			
	6,00	St	_____	_____
4.1.50	Rinnenstutzen, Titan-Zinkbl.			
	Rinnenstutzen, in Dachrinne und Fallrohr eingepasst, inkl. aller notwendiger Anpassarbeiten und Verlötlungen. Material : Titanzink-Blech Nenngröße : DN 100			
	10,00	St	_____	_____
4.1.60	Rinnenfreiendlauf, gerade			
	Rinnenfreiendlauf, gerade, in Rinnenstutzen darunterliegender Dachflächen Länge : ca. 300 mm Nenngröße : bis DN 100			
	2,00	St	_____	_____
4.1.70	Laubfangkorb, verzinkter Draht			
	Laubfangkorb aus verzinktem Draht für den Ablauf der Hängedachrinnen.			
	10,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2	FALLROHRE			
4.2.10	Dachentwässerung provisorisch			
	Provisorische Dachentwässerung während Bauarbeiten, nach Wahl des AG, z.B mit flexiblem Fallrohr, einschl. notwendiger Anschlüsse an vorhandene Dachrinnen und Fallrohre, bzw. mit Einleitung in Schacht, inkl. Vorhaltung und Abbau nach Ende der Arbeiten. Durchmesser : 100 - 150 mm Vorhaltdauer : gesamte Bauzeit			
	80,00	m	_____	_____
4.2.20	Regenfallrohr Metall rund Gr.100 Titanzink D 0,7mm			
	Regenfallrohr DIN EN 612, rund, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, vorbewittert, befestigen mit Rohrschellen, an Mauerwerk.			
	130,00	m	_____	_____
4.2.30	Verbindung Dachrinne Fallrohr Titanzink Gr.100 45-87Grad			
	Traufstreifen als Rinneneinlauf aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 333 mm, 3 x gekantet, auf Holz.			
	10,00	St	_____	_____
4.2.40	Regenstandrohr Reinigungsöffnung Gr.100 L 1m			
	Traufstreifen als Rinneneinlauf aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 333 mm, 3 x gekantet, auf Holz.			
	10,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3	KEHLEN, TRAUFFEN, ORTGÄNGE			
4.3.10	Traufstreifen Titanzink D 0,7mm Zuschnitt-B 333mm 3xgekantet			
	Traufstreifen als Rinneneinlauf aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 333 mm, 3 x gekantet, auf Holz.			
	131,00	m	_____	_____
4.3.20	Ausgleich Ortgang mit Mörtel aushöhen			
	Abgleichen des Mauerwerks von schrägen Wandabschlüssen, durch Ausgleich mit Kalkmörtel MG IIa, Breite der Abgleichfläche 35 bis 40 cm. Einschl. Abbruch und Entsorgung loser Mörtel.			
	20,00	m	_____	_____
4.3.30	Kehlblech, untergelegt, Ti-Zink, Z 500			
	Kehlblech für Dachziegel- oder Dachsteindeckung, mit beiderseitigem Wasserfalz, für die Ausbildung einer untergelegten Kehle. Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Zuschnitt : 500 mm			
	52,00	m	_____	_____
4.3.40	Mauerabdeckung, hinterl.,Ti-Zinkbl,Z 700			
	Mauerabdeckung als hinterlüftete Blechabdeckung, inkl. Insektenschutz-Lochblech, Befestigung und beidseitiger Ausbildung von Tropfkanten. Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 1,0 mm Zuschnitt : 700 mm			
	20,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4	ANSCHLÜSSE			
4.4.10	Wandanschluss, Titanzink Z 250+125			
	Wandanschlussblech seitlich an Frontspieß gemäß Deckung ausbilden, inkl. elastische Dichtungsmasse und Überhangstreifen. Zuschnitt : ca. 250 + 125 mm Material : Titanzink Blechdicke : 0,7 mm			
	22,00	m	_____	_____
4.4.20	Gaube einfassen Stahl verz D 0,7mm L 600 mm Trennschicht V13			
	Dachgaube einfassen, traufseitig mit Brustblech, seitlich mit Winkelblechen, aus verzinktem Stahl, Verzinkung 275 g/m ² , Dicke 0,7 mm, Länge 600 mm, Trennschicht aus Glasvlies-Bitumendachbahnen DIN EN 13707 - V 13 zur Sicherung chemischer Verträglichkeit, auf Steildach. Einschl. elastisches Dichtmittel und Überhangstreifen.			
	48,00	m	_____	_____
4.4.30	Lüfterkamm			
	Lüftungselement, an der Traufe. Konstruktionshöhe: 30mm Lüftungsquerschnitt: min. 200 cm ² /m			
	131,00	m	_____	_____
4.4.40	Kleintierschutz Gitter Kunststoff B 50mm			
	Kleintierschutz an der Traufe als Gitter, aus Kunststoff, Breite 50 mm, passend zur Deckung.			
	131,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		ABBRUCH		
5.1		ABBRUCH DACHBAUTEILE		
5.1.10		Sparren Holz abbrechen Querschn. bis 500cm2 schadstoffbelastet		
		Abbruch Sparren, Aufschiebling etc. aus Holz/Holzwerkstoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Querschnitt bis 500 cm2, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 7,5 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Dachgeschoss, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, Altholzkategorie A IV, die Entsorgungsgebühren trägt der AN.		
	3,50	t		
5.1.20		Dachsteindeckung entfernen		
		Betondachsteindeckung bzw. Dachdeckung aus Ziegeln, vermörtelt, einschl. der Holzlatten, entfernen, Sparren entnageln, aufgenommene Stoffe sammeln, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, und sind im EP enthalten. Die Holzlatten sind mit Holzschutzmittel behandelt, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, Altholzkategorie A IV.		
	1.393,00	m2		
5.1.30		Blitzschutzanlage ausbauen		
		Ausbauen der Blitzschutzanlage, einschl. aller Befestigungsmittel, anfallende Stoffe sammeln, laden, transportieren, und verwerten/entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	1,00	St		
5.1.40		Dachluke/-fenster entfernen, bis 700/800mm		
		Dachluke oder Dachausstiegsfenster einschl. Eindeckrahmen entfernen, aufgenommene Stoffe sammeln, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, und sind im EP enthalten. Größe: bis 700/800 mm		
	2,00	St		
5.1.50		Wandanschlüsse, Blenden etc. demontieren		
		Wandanschlüsse, Einfassungen, Ortgangbleche u. dgl., Zuschnitt bis 500 mm, komplett demontieren einschl. der Kappleisten, Tropfbleche u.ä., inkl. Entsorgung und Deponiegebühr.		
	20,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.60				
	Dachrinne, vorgehängt, demontieren			
	Ausbauen der Dachrinne, einschl. aller Befestigungsmittel, aus PVC, Aluminium oder Titan-Zinkblech, und bis DN 150 mm einschl. Traufbleche, anfallende Stoffe sammeln, laden, transportieren und verwerten/entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	131,00	m		
5.1.70				
	Fallrohr bis DN100, komplett demontieren			
	Ausbauen der Regenfallrohre einschl. der Standrohre, einschl. aller Befestigungsmittel, aus PVC und Stahl, bis DN 150 mm, Arbeitshöhe bis 4 m, anfallende Stoffe sammeln, laden, transportieren und verwerten/entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	80,00	m		
5.1.80				
	Ortganggesimse, Traufgesims loses Mauerwerk entfernen, herstellen			
	Ortganggesimse, Traufgesims loses Mauerwerk entfernen, mit Kalkmörtel MG IIa wie Bestand mit Ersatzsteinen oder gesäuberten Bestandsmauerwerk aufmauern. Tiefe bis 50 cm			
	151,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		_____
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		_____
1.2		BAUZÄUNE		_____
1.3		BESONDERE SCHUTZMASSNAHMEN		_____
2		ZIMMERERARBEITEN		_____
2.1		BAUHOLZ, LIEFERUNG, ABBUND		_____
2.2		DACHSCHALUNG/UNTERBÖDEN		_____
2.3		DACHAUFBAUTEN		_____
2.4		BEKÄMPFUNG HAUSSCHWAMM/NASSFÄULEPILZE		_____
3		DACHDECKERARBEITEN		_____
3.1		VORBEREITENDE ARBEITEN		_____
3.2		LATTUNGEN, HOLZARBEITEN		_____
3.3		UNTERSPEANNBahn/VORDECKUNG		_____
3.4		ZIEGEL- UND BETONDACHSTEINDECKUNG		_____
3.5		EINBAUTEN, DACHAUSSTIEGE		_____
4		KLEMPNERARBEITEN		_____
4.1		DACHRINNEN		_____
4.2		FALLROHRE		_____
4.3		KEHLEN, TRAUFE, ORTGÄNGE		_____
4.4		ANSCHLÜSSE		_____
5		ABBRUCH		_____
5.1		ABBRUCH DACHBAUTEILE		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbetrag: _____

UST ... %: _____

Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*